

HERAUSRAGENDE ARBEITGEBER

Bereits zum 24. Mal wurden am Abend des 21. Mai im Rahmen von Great Place To Work die Top 50 Best Workplaces Austria 2026 auf die Bühne geladen – herausragende Arbeitgeber, die Vertrauen in der Arbeitsplatzkultur fest verankert haben und dadurch von Agilität, Produktivität und wirtschaftlicher Performance profitieren. In den ausgezeichneten Unternehmen geben 9 von 10 Mitarbeitenden an, bereit zu sein, zusätzlichen Einsatz zu leisten. In Durchschnittsunternehmen trifft das nur auf 6 von 10 Mitarbeitende zu. Die Verleihung der Siegerunternehmen fand im großen Saal der Eventlocation Ariana statt. Jörg Spreitzer, Managing Partner Great Place To Work begrüßte die Teilnehmer:innen mit der Keynote „HR rettet Leben“. Anschließend wurden die Unternehmen in ihren Größenkategorien und ihrer Platzierung geehrt und auf die Bühne geholt. „Wir gratulieren allen ausgezeichneten Unternehmen herzlich. Sie zeigen eindrucksvoll, dass Vertrauen, Wertschätzung und eine starke Führungskultur nicht nur das Ar-



© Beiterner / Alexander Felten

beitsumfeld verbessern, sondern auch maßgeblich zum Unternehmenserfolg beitragen“, betont Jörg Spreitzer und ergänzt: „Unternehmen unterschätzen oft, welchen direkten Einfluss HR auf den Geschäftserfolg hat. Eine starke Vertrauenskultur steigert nachweislich Agilität, Innovationskraft und Produktivität – und genau das entscheidet heute über Wettbewerbsfähigkeit.“ Unternehmenskultur wirkt also – und zwar messbar auf den wirtschaftlichen Erfolg.

www.greatplacetowork.at

NACHHALTIGE WASSERVERSORGUNG

Culligan, weltweit führender Anbieter von Wasserlösungen, unterstützte als offizieller Event Supplier des 70. Eurovision Song Contest den nachhaltigen Ansatz der Veranstaltung und sorgte während des internationalen Großevents für hochwertige Trinkwasserversorgung: Installiert wurden an die Wasserleitung angeschlossene Wasserspender in öffentlichen Bereichen sowie in Produktions- und Backstagebereichen, um den logistischen

Aufwand für die Trinkwasserversorgung zu reduzieren. Im Fokus stand dabei eine alltags-taugliche Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen im laufenden Produktionsbetrieb. Als Teil des Gesamtkonzeptes setzte der ESC im Veranstaltungsumfeld auf ein Mehrwegsystem mit Mehrwegbechern und wiederbefüllbaren Trinkflaschen inklusive zugehöriger Reinigungslogistik.

www.culligan.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschker-gasse 42, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

- Aon:** Professionelles Risikomanagement ist positiver Einfluss 2
- UTG:** Von der Projektidee bis zur funktionierenden Prozessanlage 4
- Acredia:** Europa droht durch KI eine neue Abhängigkeit 6
- Hotel-Tipp:** Das Hopfgarten: Ein entspannter Sommer lockt 6
- Vor den Vorhang:** Björn Boos stärkt als neuer CEO bei woom die internationale Expansion 7

ZUKUNFTSTHEMEN

Mit den PMS Technologietagen hat sich das Headquarter der PMS Group in St. Stefan im Lavanttal in Kärnten erneut als Treffpunkt für aktuelle Technologie- und Sicherheitsthemen positioniert: Beim jährlich stattfindenden Format standen 2026 insbesondere jene Entwicklungen im Fokus, die Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und kritische Infrastruktur bereits heute vor neue Herausforderungen stellen. Im Fokus der Veranstaltung lagen Künstliche Intelligenz, Gebäudesicherheit, Drohnentechnologien sowie Fragen der Energie- und Blackout-Resilienz. Damit griff die PMS Group Themen auf, die nicht nur technologisch, sondern auch wirtschaftlich und gesellschaftlich zunehmend an Bedeutung gewinnen – strategische Zukunftsfragen wurden mit konkreten Anwendungsbeispielen verbunden.

www.pms.at

DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER



JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!

www.newbusiness.at

GRENZENLOSE RÜCKENDECKUNG

Österreichs weltweit tätige Unternehmen sehen sich vielschichtigen Herausforderungen gegenüber. Aon vereint lokale und globale Expertise und unterstützt seine Kunden über alle Ländergrenzen hinweg.

Österreich ist eine Exportnation. Heimische Unternehmen sind weltweit mit ihren Niederlassungen erfolgreich tätig. Das erhöht aber auch drastisch die Komplexität: Wechselwirkungen zwischen einzelnen Gesellschaften, Lieferketten- und Leistungsbeziehungen müssen gemanagt werden. Die geopolitischen Spannungen der jüngsten Vergangenheit erzeugen zusätzlichen Druck.

BEDARF AN LÖSUNGEN

Die Herausforderungen wachsen. Das stellt auch Andreas Wiesheu fest, verantwortlich für den Bereich multinationale Kunden bei Aon Österreich: „Einerseits haben sich viele österreichische Unternehmen über die Jahre immer globaler ausgebreitet und sind immer stärker in internationale Wertschöpfungsketten eingebunden, wodurch Ereignisse im In- und Ausland, wie Naturkatastrophen oder Lieferkettenbrüche, oft unmittelbar durchschlagen. Dem gegenüber reagieren viele Versicherer mit teils engeren Bedingungen – Selbstbehalt, Kapazitäten etc. – und höheren Risikoansprüchen. Dies unterstreicht den Bedarf an professionell strukturierten Lösungen.“ Der Hauptfokus seines Teams ist, die Kunden von Aon in allen Versicherungs- und Risikothemen umfassend zu beraten und sie global zu begleiten. „Dabei gilt es, gemeinsam mit den Kunden Lösungen zu entwickeln, die sich an die sich ständig verändernden Marktgegebenheiten, aber auch die unternehmensinternen Ansprüche anpassen. Wir nutzen unsere lokale bis globale Expertise, um diese individuellen Lösungen umzusetzen“, so Wiesheu.



Anzeige • Fotos: Wilke

KOSTENSENKUNG

»Banken und Ratingagenturen achten zunehmend auf das Risikoprofil. Professionelles Risikomanagement kann die Finanzierungskosten positiv beeinflussen.«

**Andreas Wiesheu, Managing Director
Multinational Clients Aon Österreich**



CYBER GEWINNT AN BEDEUTUNG

Eines der drängendsten Themen in diesem Zusammenhang ist Cyber. Laut dem „Aon Global Risk Management Survey 2025“ steht es in den Top Ten aktueller Risiken sowohl global als auch in Österreich an erster Stelle. „Gerade in internationalen Unternehmensverbänden gewinnen Cyber- und Vertrauensschadenrisiken rasant an Bedeutung. Der Anspruch von Aon ist, Unternehmen so zu beraten und abzusichern, dass Schadensfälle, egal wie sie gelagert sind, nicht zur Existenzfrage werden. Firmen sollen handlungsfähig bleiben und ihr Geschäftsmodell soll nachhaltig geschützt werden“, konstatiert Bernhard Nigl, Regionalmanager der Metropregion Wien bei Aon, der seit vielen Jahren international tätige Unternehmen begleitet. Ein starker Treiber dafür ist NIS-2. Die EU-Richtlinie und ihre nationale Umsetzung verschärfen Cybersicherheits- und Meldepflichten und zwingen viele österreichische Unternehmen, ihre Prozesse, Strukturen und Governance im Bereich Cyber grundlegend zu professionalisieren. „NIS-2 wirkt hier wie ein Beschleuniger und macht die Stärkung der Cyberrisikoresilienz zu einem zentralen Managementthema“, so Nigl.

Andreas Wiesheu und Bernhard Nigl sind sich einig: Unternehmen, die Risiken pro-

fessionell managen, können das als Wettbewerbsvorteil nutzen, schaffen ein besseres Entscheidungsfundament und können auch sparen. „Banken und Ratingagenturen achten zunehmend auf das Risikoprofil. Professionelles Risikomanagement kann die Finanzierungskosten positiv beeinflussen“, sagt Wiesheu. Nigl ergänzt: „Versicherung wird so vom ‚Kostenfaktor‘ zum Hebel für Stabilität, Reputation und Wachstum.“

„WIR PROFITIEREN ENORM“

Wie wichtig das richtige Know-how ist, hebt Felix Strohbichler, CFO der PALFINGER AG, hervor: „Für Unternehmen, die sich mit komplexen internationalen Risiken auseinandersetzen, ist es entscheidend, einen erfahrenen Partner wie Aon an ihrer Seite zu haben. Aon bringt internationale Expertise im Versicherungsmanagement ein, die wir als PALFINGER intern nicht vollständig abdecken können. Gerade bei vielschichtigen, multinationalen Fragestellungen zur Absicherung von Risiken profitieren wir enorm von Aons umfassendem Branchenwissen.“

Aon Austria GmbH

Nordbergstraße 5/Stg. 4/Tür 74a
1090 Wien
Tel.: +43 5 7800-0
aon@aon-austria.at
www.aon-austria.at

HEBEL FÜR STABILITÄT

»Versicherung wird so vom ‚Kostenfaktor‘ zum Hebel für Stabilität, Reputation und Wachstum.«

**Bernhard Nigl, Regionalmanager
Metropregion Wien Aon Österreich**

MESSER
Gases for Life

Panasonic
INDUSTRY

MANAGEMENT | SECURITY | DATA
USE | MICROSOFT | ARTIFICIAL
INTELLIGENCE | AUTOMATISIERUNG | RE
NETZWERKTECHNIK | DEVELOPM
CAD | CLOUD COMPUTING
FIK | SOFT SKILLS | VIDEO
NACHHALTIGKEIT | IT-MAN
SECURITY | DATA SCIENCE | M
AI ARTIFICIAL INTELLIGENCE
TISIERUNG | RED HAT | NETZ
NIK | DEVELOPMENT | AUTO
COMPUTING | GRAFIK | SO
IT-MANAGEMENT | SECUR
SCIENCE | MICROSOFT | VIDE
TION | ACHHALTIGKEIT IT-MAN
SECURITY | DATA SCIENCE | MIC

START NOW

ÖSTERREICHS NUMMER 1 FÜR DIGITALE KOMPETENZ

- IT-Trainings und Zertifizierungen
- Suche und Entwicklung von IT-Talenten für Ihr Unternehmen

Starten Sie jetzt auf etc.at



 ETC

IHR PROJEKTPARTNER FÜR DEN ANLAGENBAU

Seit 1988 begleitet UTG seine Kunden von der Projektidee bis zur funktionierenden Prozessanlage. Dabei geht das Team mit hoher Flexibilität auf Kundenbedürfnisse ein, überzeugt mit Konstanz, Bestimmtheit und Klarheit und reüssiert auch im internationalen Geschäft.



UTG-Planung: präzise und effizient

UTG wurde 1988 von sechs Personen gegründet, die schon in den Jahren zuvor immer wieder in unterschiedlichen Unternehmen zusammengearbeitet hatten. Die Anfänge der UTG waren größtenteils von Detail-Engineering-Projekten in der Papier- und Zellstoffindustrie geprägt. Doch der UTG-eigene, professionelle, geradlinige und kooperative Zugang zur Projektarbeit hatte sich schnell herumgesprochen und so konnten schnell auch andere Branchen erobert werden. Mittlerweile werden zahlreiche Industriebranchen von UTG bedient, die wichtigsten davon sind Pharma- und Biotechnologie, Chemie, Metallurgie und natürlich nach wie vor die Papier- und Zellstoffindustrie.

VIELFALT DER KOMPETENZEN

Die Leistungspalette wurde bei UTG kontinuierlich erweitert. „Von der Beratung in der Vorprojektphase bis hin zur Inbetriebnahme decken wir jeden Bereich der verfahrenstechnischen und mechanischen Planung von Prozessanlagen ab“, erklärt Geschäftsführer Günter Piwetz. Auch im Projektmanagement, in der Beschaffungsbewertung und im Construction-Management hat UTG sich etabliert und vielfach

bewährt. Momentan erlangen Themen rund um eine effiziente Infrastruktur und die energiesparende Erzeugung von Prozessmedien immer höhere Bedeutung.

Bereits vor 20 Jahren stieg das Unternehmen auch in den Sondermaschinenbau ein, wo der Schwerpunkt im Umbau und der Modernisierung bestehender Papiermaschinen liegt. „Unsere Projekte wurden und werden immer im vorgegebenen zeitlichen, budgetären Rahmen umgesetzt und werden allen qualitativen Ansprüchen gerecht. Bei aller Konzentration auf das Management der Projekte und dem Wissen um die Wichtigkeit einer effizienten Projektabwicklung legen wir aber auch nach wie vor sehr viel Wert auf ein perfekt durchdachtes Detail-Engineering“, blickt Piwetz stolz auf sein Unternehmen.

FLEXIBEL UND UNABHÄNGIG

Für UTG gibt es keine Standardleistungen oder -lösungen. Auch wenn es immer um Anlagenbau geht, ist jedes Projekt in seinen Anforderungen unterschiedlich. „Das Spezielle an unseren Leistungen sind die Vielfältigkeit, die hohe Flexibilität, mit der wir auf Kundenbedürfnisse eingehen können, und die dabei angewandte strukturelle

Konstanz, Bestimmtheit und Klarheit,“ so der Geschäftsführer. Das überzeugte in den vergangenen Jahren auch zahlreiche namhafte Industrieunternehmen, für die UTG erfolgreiche Projekte jeder Größenordnung umsetzen durfte. Die Einzelprojektvolumina lagen dabei zwischen 10.000 und mehreren Hundert Millionen Euro. Längst haben sich die Leistungsfähigkeit und die Qualität des Unternehmens auch international herumgesprochen. „Momentan werden Projekte in Deutschland und in Spanien abgewickelt, bei weiteren internationalen Projekten stehen wir in den Startlöchern“, so Piwetz. „Am wichtigsten sind für uns aber immer die österreichischen Industriebetriebe, die – auch wenn es derzeit für viele etwas schwierig ist – eine großartige Performance haben“, ergänzt er sofort.

Um der zunehmenden Komplexität der Welt Herr zu werden, setzt der UTG-Chef auf Ausweitung der Flexibilität und schätzt sich glücklich, ein Team hinter sich zu haben, das dazu bereit ist. Zudem zeigt er sich stolz, dass sich UTG der Unabhängigkeit verschrieben hat und Unternehmensanteile nur an Personen weitergeben werden, die aktiv im Unternehmen arbeiten. „Das Ziel unserer täglichen Arbeit ist jedoch immer die gut funktionierende technische Anlage, die an die Wünsche und Vorstellungen des Kunden heranreicht bzw. diese nach Möglichkeit übertrifft. Wer einmal auf unsere Art und Weise mit uns gearbeitet hat, lernt diese Arbeitsweise kennen und schätzen. Wohl aus diesem Grund dürfen wir viele unserer Kunden als Stammkunden bezeichnen“, sagt Piwetz abschließend. ■

UTG Universaltechnik GmbH

Altmannsdorferstraße 89/Top 14
1120 Wien
office.wien@utg.at
www.utg.at

UTG | UTG
Universaltechnik
GmbH

Unsicherheit ist kalkulierbar – mit den richtigen Daten.

Insolvenzen, Betrug, regulatorische Vorgaben und wirtschaftliche Verflechtungen machen Risikomanagement heute zu einem echten Wettbewerbsvorteil.

CRIF vernetzt Bonitätsdaten, Compliance und KYC Prüfungen, Fraud Indikatoren sowie ESG Informationen zu einem ganzheitlichen Risikobild. So werden Entwicklungen früh sichtbar. Und nicht erst, wenn sie Verluste verursachen.

**Risikomanagement neu denken.
Entscheidungen absichern.
Stabilität schaffen.**

Erfahren Sie mehr
zu den Lösungen von CRIF

Jetzt
entdecken!



www.crif.at

CRIF
Together to the next level

HOTEL-TIPP

ES LOCKT DAS HOPFGARTEN

Ein Apartment, die Berge vor der Tür und alle Möglichkeiten eines aktiven Sommers: Das Hopfgarten verbindet die Flexibilität eines Apartments und den Komfort eines Hotels mit der Natur der Kitzbüheler Alpen. Direkt an der Bergbahn Hohe Salve gelegen, starten Wanderungen, Radtouren und entspannte Tage im Freien praktisch vor der Haustür. Die gemütlichen Studios und Apartments bieten genau den Freiraum, den ein Sommerurlaub braucht. Ankommen, durchatmen, den Tag selbst gestalten. Optionale Services wie Frühstück, Tagesbar sowie Pool-, Wellness- und Fitnessbereiche ergänzen das Angebot und lassen viel Spielraum für individuelle Urlaubstage. Wohnen im Apartment bedeutet hier: flexibel sein und trotzdem auf nichts verzichten.



© Simon Hausberger / Das Hopfgarten

www.dashopfgarten.at

ARBEITSLEBEN

SHIFT HAPPENS

Rezession, rasanter technologischer Fortschritt, gesellschaftliche Umwälzungen – Organisationen und ihre Belegschaften stehen aktuell unter dem Eindruck der Dauerveränderung. Viele Berufstätige nehmen dabei Veränderungen beim Personalstand ihrer Arbeitgeber wahr (46 %), gefolgt von technologischen Veränderungen wie der Einführung von Künstlicher Intelligenz im Unternehmen (44 %) und organisatorischen Veränderungen (42 %). Nur jede*r Zehnte nimmt keine der genannten Entwicklungen wahr (siehe Grafik unten). Das ergab eine repräsentative Umfrage von Marketagent im Auftrag von karriere.at. Die überwiegende Mehrheit der Erwerbsfähigen in Österreich hat dennoch den Eindruck, ihre berufliche Entwicklung aktiv beeinflussen zu können.

www.karriere.at

NEUE RLB OÖ-UNTERNEHMENSZENTRALE

SPATENSTICH ZUM BAUSTART

Die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich hat den offiziellen Baustart für ihre neue Konzernzentrale in Linz bekannt gegeben. Das neue Headquarter entsteht zwischen Goethestraße und Blumauerstraße im Neustadtviertel und soll bis Herbst 2029 bezugsfertig sein. Geplant ist ein achtgeschossiges Gebäude mit rund 25.000 Quadratmetern Nutzfläche sowie einer viergeschossigen Tiefgarage. Im neuen Gebäude der RLB OÖ sollen künftig bis zu 1000 Mitarbeiter:innen arbeiten. Vorgesehen sind

rund 750 Standard-Arbeitsplätze, großzügige Kunden- und Begegnungszonen sowie öffentlich zugängliche Bereiche mit Gastronomie, Veranstaltungsflächen und möglichen Geschäftseinheiten entlang einer neuen Fußgängerzone. Zusätzlich entstehen Grün- und Aufenthaltsflächen rund um das Areal. "Als Leuchtturmprojekt steht es für regionale Verbundenheit, Innovationskraft und Offenheit", so RLB OÖ-Generaldirektor Reinhard Schwendtbauer.

www.raiffeisen.at

GESTÄRKTE POSITION

Die Felbermayr Holding baut ihre Beteiligung am niederländischen Binnenschifffahrtsunternehmen Rijnmond Logistics Beheer BV von 50 auf 65 Prozent aus. Damit wird die Position im europäischen Binnenwasserstraßennetz gestärkt und der strategische Ausbau multimodaler Logistiklösungen fortgesetzt. Ausschlaggebend für den Ausbau der Beteiligung war die erfolgreiche Zusammenarbeit innerhalb der Unternehmensgruppe. Strategisch ergänzen sich Rijnmond Logistics und HSL insbesondere hinsichtlich ihrer Fahrtgebiete und Kundensegmente. Die gemeinsame Flotte ist auf allen relevanten Wasserstraßen im Einsatz; der Fokus liegt dabei auf Rhein, Mosel sowie den Verkehren zu den ARA-Häfen. Transportiert werden dabei Massengüter aller Art wie Agrarprodukte, Baustoffe, Erze, Kohle und Stahl.

www.felbermayr.cc

WIE KI DEN WELTHANDEL VERÄNDERT

DROHT EUROPA NEUE ABHÄNGIGKEIT?

Eine aktuelle Analyse von ACREDIA Group und Allianz Trade zeigt: AI verändert nicht nur Technologien, sondern ganze Lieferketten, Handelsströme und geopolitische Abhängigkeiten. Besonders Europa droht dabei zwischen den globalen Technologieblöcken an Einfluss zu verlieren. Der weltweite Handel mit AI-relevanten Gütern hat sich laut Studie innerhalb von zehn Jahren von rund USD 1 Billion auf USD 3,8 Billionen nahezu vervierfacht. Mittlerweile entfallen bereits rund 15 Prozent des

globalen Warenhandels auf AI-nahe Produkte und Infrastruktur. Asien kontrolliert dabei große Teile der Wertschöpfung. „Der globale Wettlauf um künstliche Intelligenz ist längst auch ein Wettlauf um Infrastruktur, Daten und wirtschaftlichen Einfluss“, erklärt Michael Kolb, Vorstand der ACREDIA. „Wer die Chips, Rechenzentren und Plattformen kontrolliert, kontrolliert künftig auch wesentliche Teile der globalen Wertschöpfung.“

www.acredia.at

96% der Kunden haben ...



... bereits weiterempfohlen!

www.akzeptata.at

VOR DEN VORHANG Erweiterung der Führungsebene:

BJÖRN BOOS NEUER CFO BEI WOOM

© woom GmbH / Ken Bendic



Björn Boos: Stärkung der Kapitalstruktur und Unterstützung der internationalen Expansion

Björn Boos übernimmt die Gesamtverantwortung für die Finanzstrategie des internationalen Kinder- und Jugendfahrradherstellers und berichtet direkt an CEO Bernd Hake. Gemeinsam mit COO Johannes Kisslinger und Bernd Hake wird er die weitere internationale Expansion sowie die strategische Weiterentwicklung von woom maßgeblich vorantreiben: Mit der Erweiterung des C-Levels schafft woom gezielt die organisatorischen Voraussetzungen für die nächste Wachstumsphase. Boos (55) verfügt über langjährige internationale Erfahrung in den Bereichen Finanzmanagement, Controlling und Unternehmensentwicklung. Seine Karriere begann in der Wirtschaftsprüfung bei Arthur Andersen und EY. Anschließend war er Senior Vice President Finance beim MDAX-notierten Unternehmen Ströer und verantwortete dort zentrale Finanz- und Steuerungsbereiche des führenden deutschen Medienhauses. „Mit der Erweiterung unseres C-Levels stellen wir die Weichen für

die nächste Wachstumsphase von woom. Björn bringt dafür internationale Finanzexpertise und umfassende Skalierungserfahrung mit, die entscheidend für den weiteren Ausbau unserer globalen Präsenz sind“, so woom CEO Bernd Hake. Björn Boos ergänzt: „woom ist eine starke Marke mit klarer Vision und hoher Relevanz für Kinder und Familien weltweit. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit dem engagierten Team die nächste Wachstumsphase zu gestalten und woom finanziell solide sowie zukunftsorientiert auf seinem internationalen Weg weiterzuentwickeln.“

www.woom.com

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: Automation-Guide
 – Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg

JETZT IN IHRER TRAFIK ODER IM ABO! www.newbusiness.at

LEAD THE FUTURE:

Mit KI zum nächsten Leadership-Level



KI-Transformation in L&D

KI-Beratung für bessere Lernerfolge, höhere Trainingsqualität und individuelle Entwicklung.



MDI AI Leadership Lab

KI-gestützte Rollenspiele, Leadership-Simulationen & interaktive Coaching-Bots für kontinuierliches Lernen.



Kurze KI-Trainingsformate

Virtuelle oder Präsenz-Trainings (2 Std. Booster) – auch als Add-On buchbar. AI for Leaders Masterclass: 90 Min. online.



Ganztägiges KI-Training

Praxisorientiertes Leadership-Training zur Nutzung von KI, strategischer Integration & Change



VR + KI Skill Training

Immersive VR-Sessions mit KI-Avataren und LLMs für effektive Kompetenzentwicklung.



Bringen Sie KI in Ihr Learning & Development – sprechen Sie uns an!

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 66 Euro.